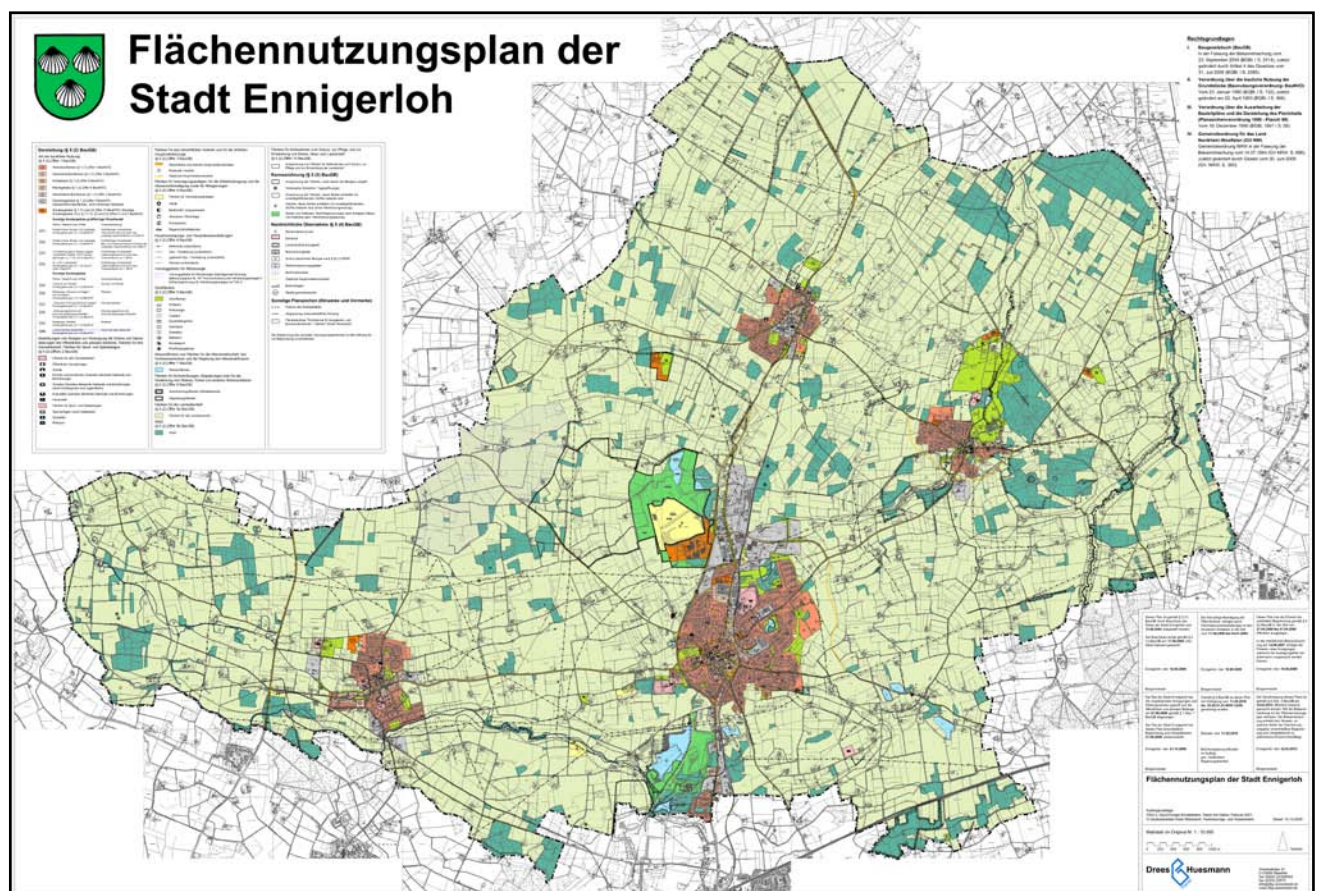




1. Ergänzung des Flächennutzungsplan

Stadtteil: Ennigerloh gesamt

Planbereich: Teilplan „Tourismus – Freizeit – Erholung“



Begründung zur Ergänzung des Flächennutzungsplanes

Kapitel 1.6 Zielsetzungen in der Darstellung von Bauflächen vor dem Hintergrund der Freizeit und Erholung in der Stadt Ennigerloh

Verfasser:

Drees & Huesmann · Planer

Vennhofallee 97, 33689 Bielefeld

Tel. 05205- 72980; Fax. 22679 e-mail: info@dhp-sennestadt.de

1 Tourismus-, Freizeit- und Erholungsnutzungen in Ennigerloh

Mit dem Teilplan „Tourismus – Freizeit – Erholung“ verbindet die Stadt Ennigerloh die Zielsetzungen das touristische Potenzial des Stadtgebietes besser auszuschöpfen und zu entwickeln. Hierzu soll auch die Zusammenarbeit der örtlichen Einrichtungen und Akteure in diesem Bereich intensiviert werden.

Mit ihren vorhandenen Tourismus- und Freizeiteinrichtungen und –angeboten ist die Stadt Ennigerloh deutlich in das touristische Profil und Potenzial der umliegenden Region des Münsterlandes und des Kreises Warendorf eingebunden.

Im gesamten Stadtgebiet bestehen vielfältige Ansatzpunkte für die Schwerpunkte des regionalen Tourismus, die u. a. die folgenden Themenbereiche abdecken:

- Schloss- und Parkanlagen,
- Radfahren,
- Reiten (Sport- und Freizeitebene),
- Landschaftserlebnis sowie
- besondere Sportangebote wie Golf.

Durch die Lage und Einbindung der Stadt und seiner Ortsteile in die typisch Münsterländische Parklandschaft verfügt jeder Stadtteil über entsprechende Sehenswürdigkeiten, Ziele, Einrichtungen und Aktivitäten für die touristische Entwicklung.

Die nachfolgende Übersicht stellt die wichtigsten Einrichtungen und Infrastrukturen in diesem Bereich dar.

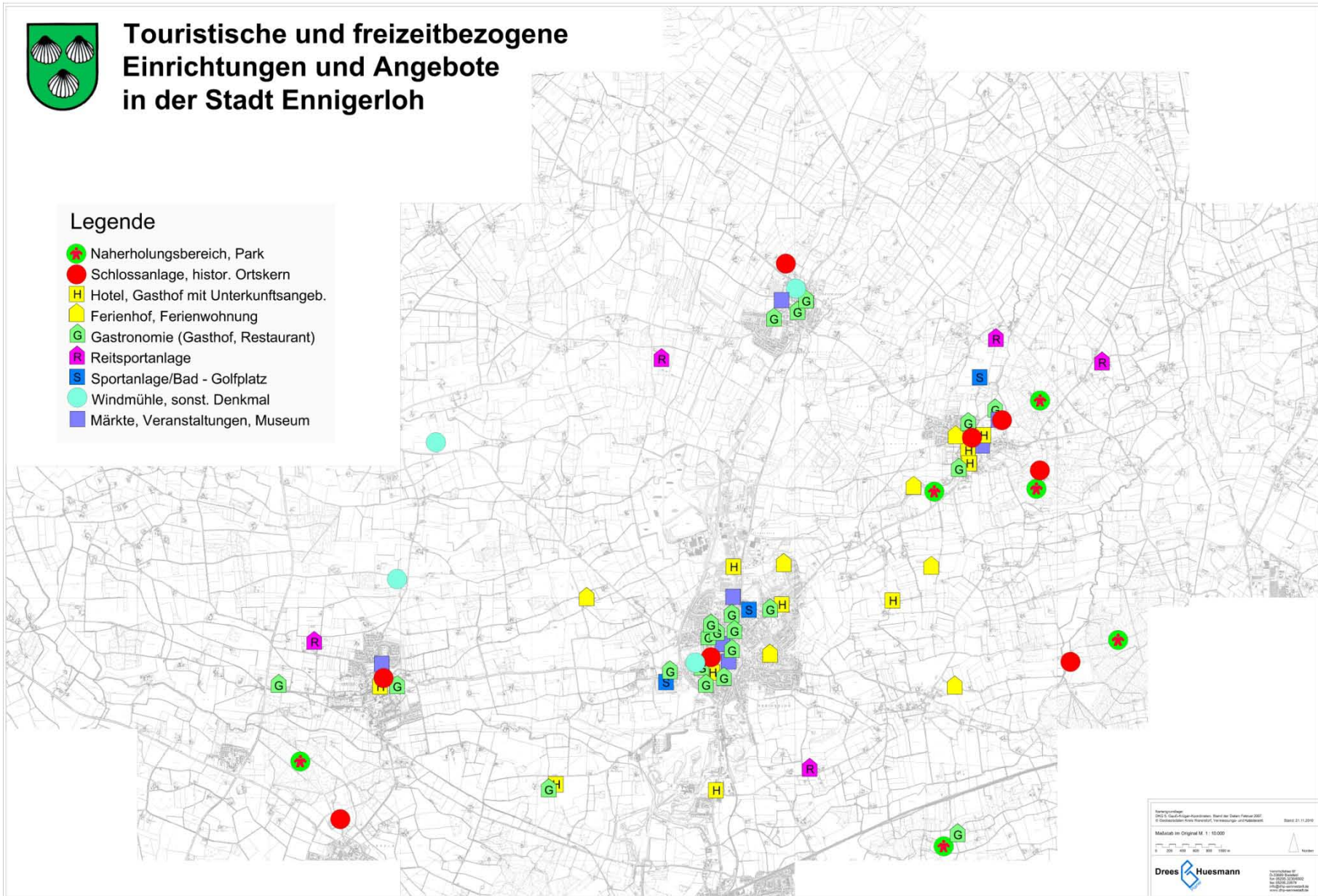
Mit der höheren Dichte im östlichen Stadtgebiet (Bereich Ostenfelde) hat sich dort in den oben angesprochenen Bereichen ein besonderer Schwerpunkt – auch für das Umfeld der Stadt Ennigerloh – herausgebildet. Diese werden zusätzlich durch die räumlich nahe liegende Angebote der Innenstadt Ennigerloh-Mitte aufgewertet.



Touristische und freizeitbezogene Einrichtungen und Angebote in der Stadt Ennigerloh

Legende

- Naherholungsbereich, Park
- Schlossanlage, histor. Ortskern
- Hotel, Gasthof mit Unterkunftsangeb.
- Ferienhof, Ferienwohnung
- Gastronomie (Gasthof, Restaurant)
- Reitsportanlage
- Sportanlage/Bad - Golfplatz
- Windmühle, sonst. Denkmal
- Märkte, Veranstaltungen, Museum



1.1 Schloss- und Parkanlagen

Mit den Schloss- und Parkanlagen in Ostenfelde, Westkirchen, dem benachbarten Schloss Vorhelm und Haus Geist sind im Stadtgebiet und seiner näheren Umgebung wichtige Ziele u. a. als Anlaufpunkte der „100-Schlösser-Route“ oder mit den Parkanlagen verbundenen Freizeitnutzungen vorhanden. Insbesondere die zugehörigen, historischen Wald- und Jagdbereiche (Vornholz-Promenadenbusch, Vorhelm und Geisterholz besitzen durch ihr erhaltenes Wegenetz und ihre Zugänglichkeit eine besondere Bedeutung für die Naherholung. Der Schloßpark Vornholz und seine Umgebung ist mit Golfplatz, weitläufiger Reitanlage und Sportplätzen zugleich wichtiger Standort für Sportangebote.

Zugleich ist die Anlage Vornholz mit ihrer Historie und dem musealen bzw. kulturellen Angebot ein Beispiel für die geänderten Rolle und Bedeutung von Schlossanlagen im touristischen Kontext.

Die Schloss- und Parkanlagen sind als Anlaufpunkte für Besucher von außerhalb herauszustellen. Sie ordnen sich dem Trend der stärkeren touristischen Vermarktung von Parks und Grünanlagen für die Naherholung und Touristik im Münsterland ein. Diese wurden mit „100-Schlösser-Route“, aber auch den Aktivitäten im Rahmen der REGIONALEN 2006, den Aktivitäten des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe und privater Eigentümer in den letzten Jahren Intensiviert.

1.2 Radtouristik

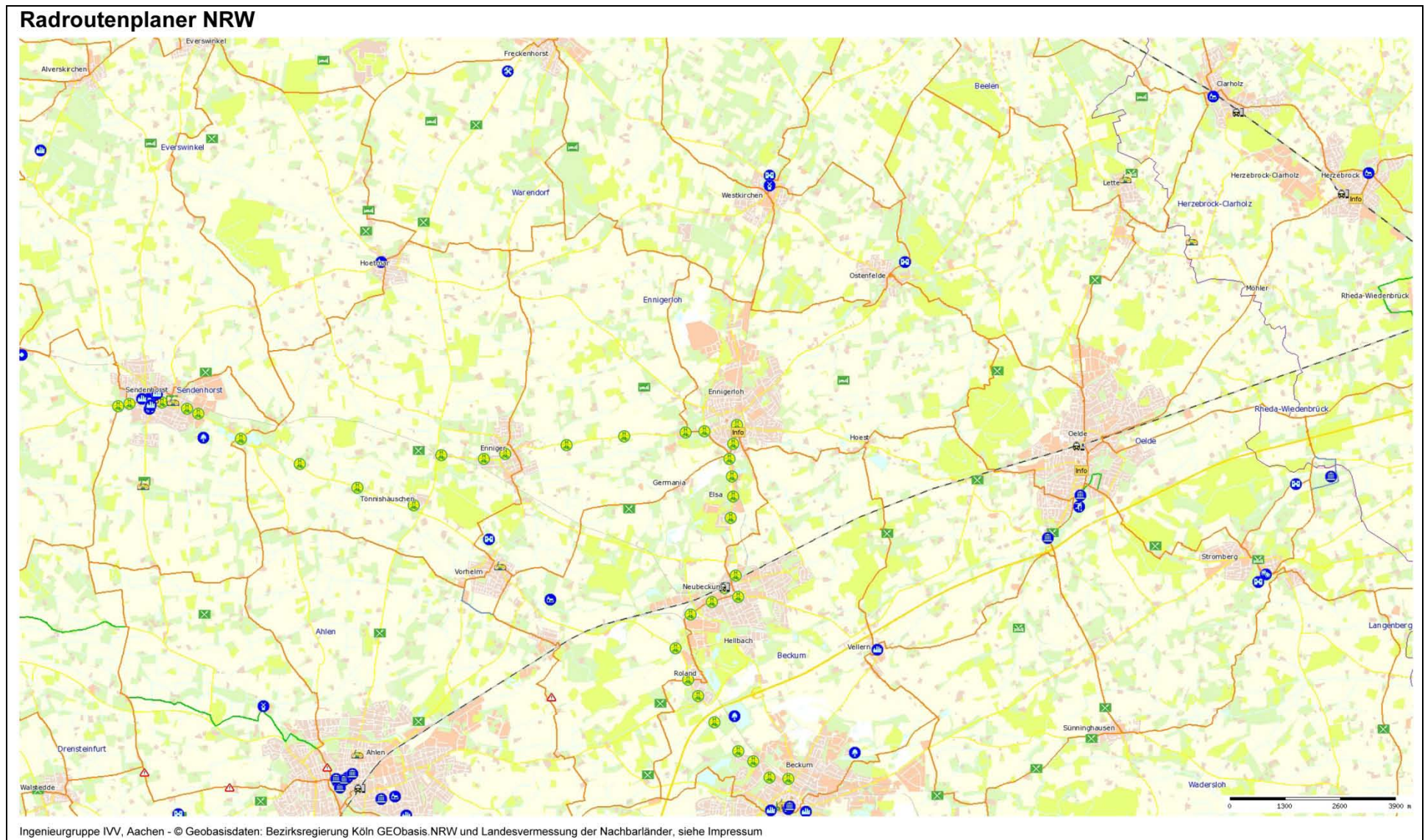
Radfahren ist mit einer der touristischen Schwerpunkte und Ansatzpunkte im Münsterland.

Durch die Einbindung in das gut ausgebaute Radwegenetz der Region, die übergreifenden Fahrradwege „100-Schlösser-Route“ und Anbindung an den neu geschaffenen „Werse-Radweg“ besitzt Ennigerloh eine gute Voraussetzung als zentraler Ausgangs-/Zielort für Radtouren. Die landschaftlich abwechslungsreiche Lage der Stadt im Übergang von flacherem Kernmünsterland und der Emsniederung zu den Beckumer Bergen und der südlich sich anschließenden Lippe-Zone bietet mit dem Rad gut erreichbare Ziele in einer weiteren Umgebung (historische Orts- und Stadtkern, Schlossanlagen). Des Weiteren sind die regionalen Radverbindungen (z. B. Vorhelm – Warendorf über Enniger) hervorzuheben.

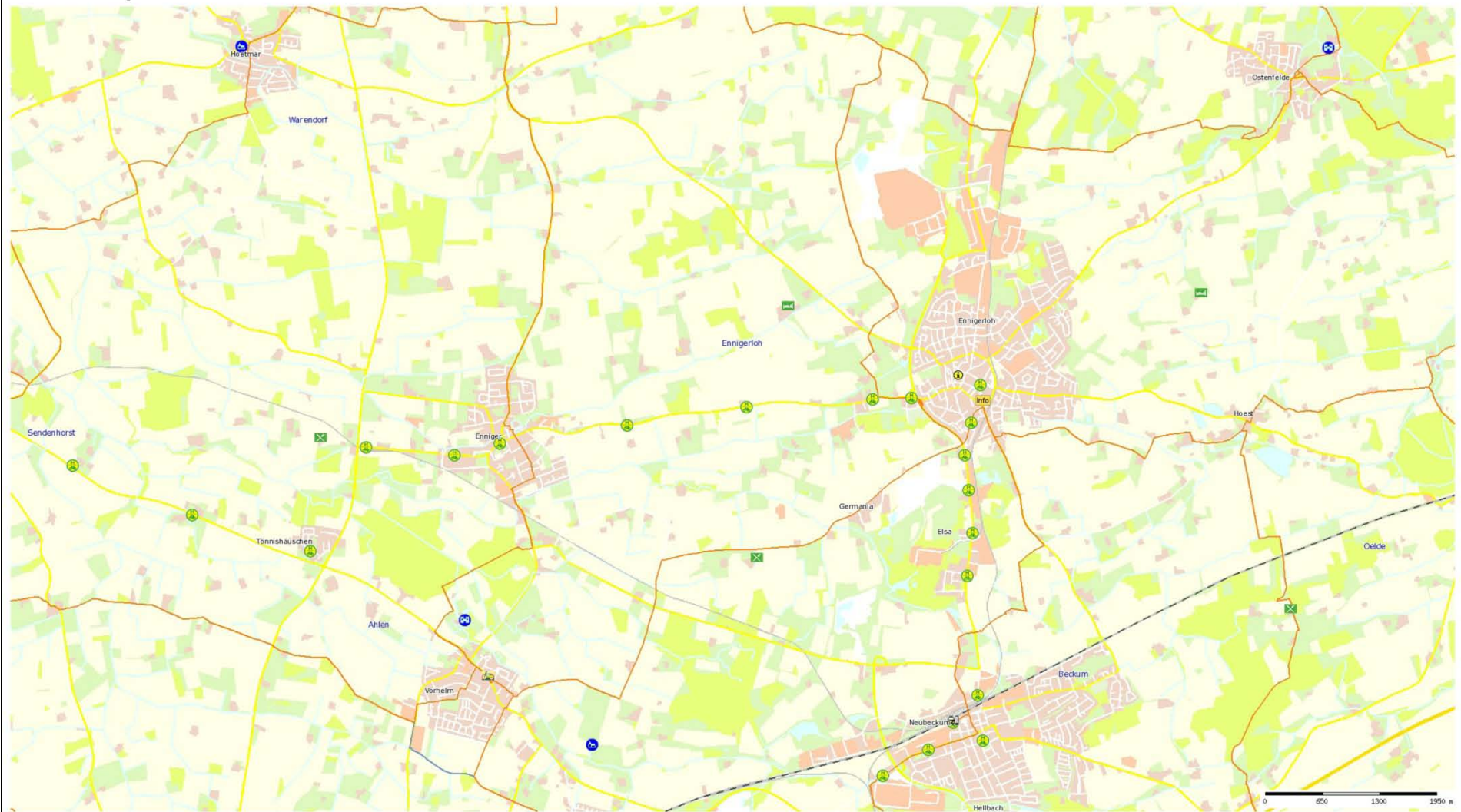
Eine Freizeit- und Radbuslinie erschließt die Stadt und ihre Nachbarorte und führt durch Enniger (vgl. nachfolgende Karten des Radroutenplaners NRW).

Die nachfolgenden Karten stellen die unterschiedlichen Ebenen der Einbindung des Stadtgebietes in die verschiedenen Radwegenetze dar (landesweit – regional – örtlich)

Karten Radroutenplaner NRW (Quelle: www.radroutenplaner.nrw.de)



Radroutenplaner NRW



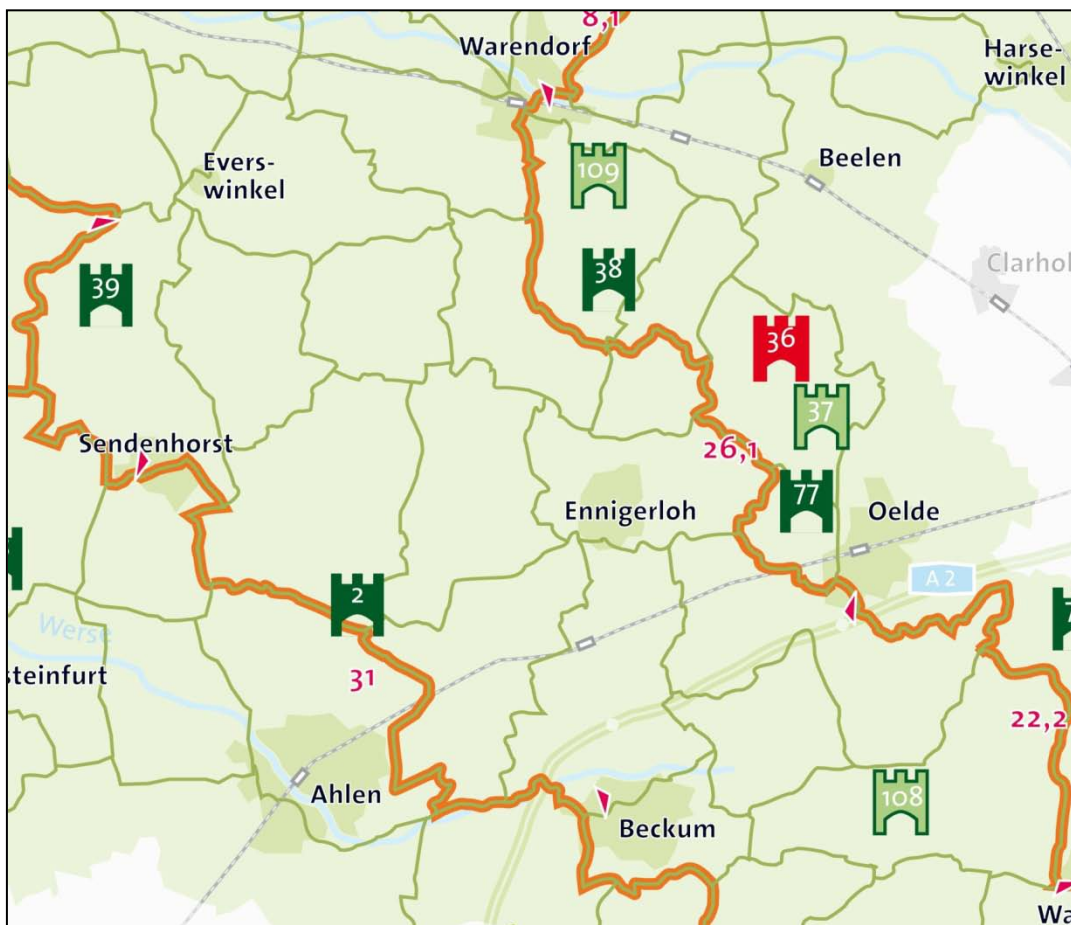
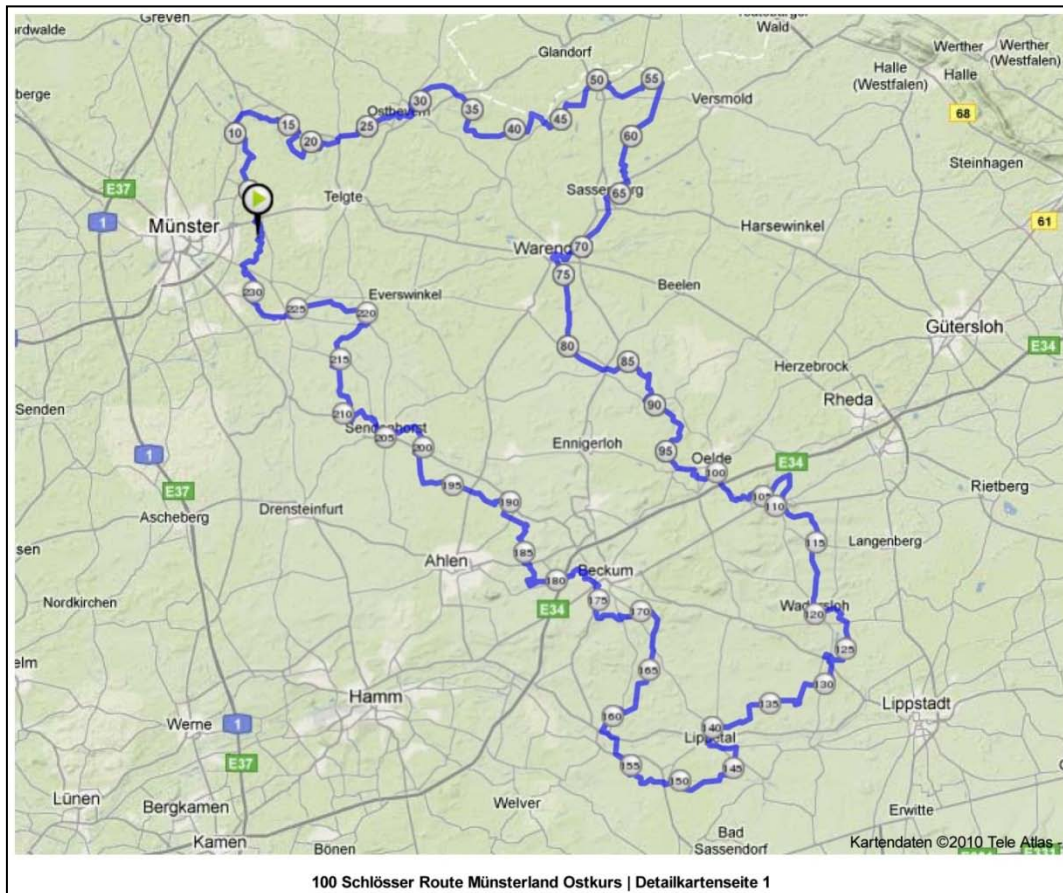
Ingenieurgruppe IVV, Aachen - © Geobasisdaten: Bezirksregierung Köln GEObasis.NRW und Landesvermessung der Nachbarländer, siehe Impressum

Radroutenplaner NRW - Legende

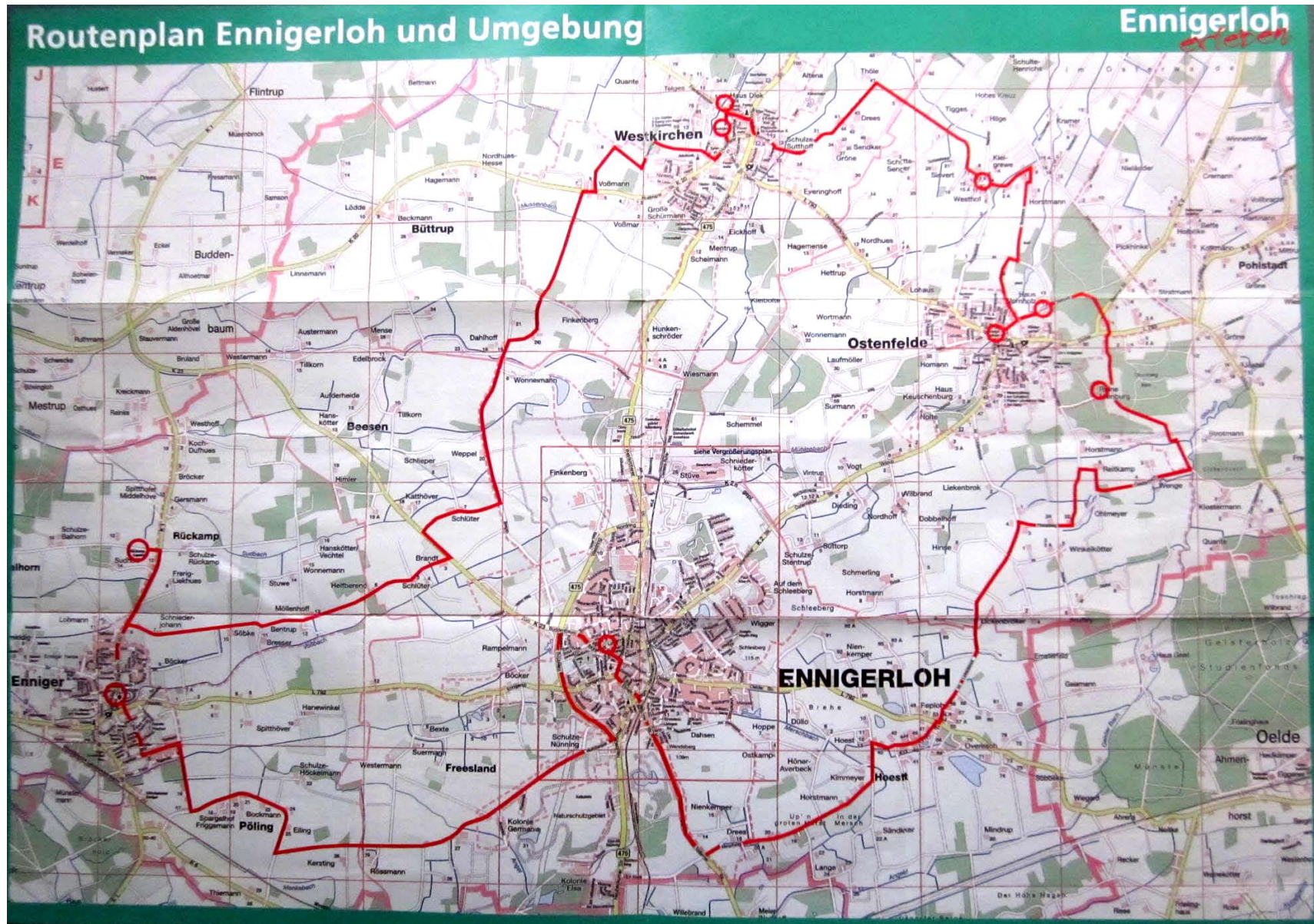
Routendarstellung: Route Route außerhalb des Radnetzes Bike & Ride Route Ausgewählte Themenroute Radverkehrsnetz: Radverkehrsnetz NRW Themenrouten Lokale Routen ADFC-Tour (unbeschilderte Strecke) außerhalb NRW Art der Radverkehrsanlage: Radweg Fußweg, Fußgängerzone (Radfahrer frei) Schutz-, Mehrzweckstreifen, Fahrradstraße Anlieger-, Spiel-, Tempo-30-Straße Wirtschaftsweg Fahrbahn keine Angaben zur Art der Radverkehrsanlage Darstellung Steigungen: Steigungen kleiner 2% Steigungen zw. 2% und 5% Steigungen größer 5%	Sehenswürdigkeiten: Sehenswürdigkeit Burg/Schloss Campinganlage Flugplatz Freizeit Handwerk/Industriekultur Kirche/Kloster Mühle/Fachwerk Museum Natur/Parks Schwimmbad Stadt/Denkmal Wasser/Talsperre Zoo/Tierpark Sonstige	Sonstige Symbole: Startpunkt der Route Zwischenpunkt der Route Zielpunkt der Route Start Bike & Ride Umstieg Bike & Ride Ziel Bike & Ride Bahnhof Bahnhof mit Radstation Freizeittlinie Touristinformation Jugendherberge Bett & Bike Betrieb Wichtiger Hinweis Wegweiser Knotenpunkt Karte: Schienen Landesgrenze Kreisgrenze Bebauung Wald Wiese Felder Gewässer
---	--	--

Die nachfolgenden Übersichten zeigen den Verlauf der „100-Schlösser-Route“ (Ostkurs) im Bereich Ennigerloh. Sie verdeutlichen die Nähe von rd. zehn Zielen in einer engeren, radfahrrattraktiven Entfernung von 10 – 20 km von Ennigerloh. Darüber hinaus ist der örtliche Rad-Routenplan von Ennigerloh und Umgebung abgebildet.

100-Schlösser Route (Quelle:www.muensterland-tourismus.de)



Radroutenplan Ennigerloh (Quelle: www.verkehrsverein-ennigerloh.de)



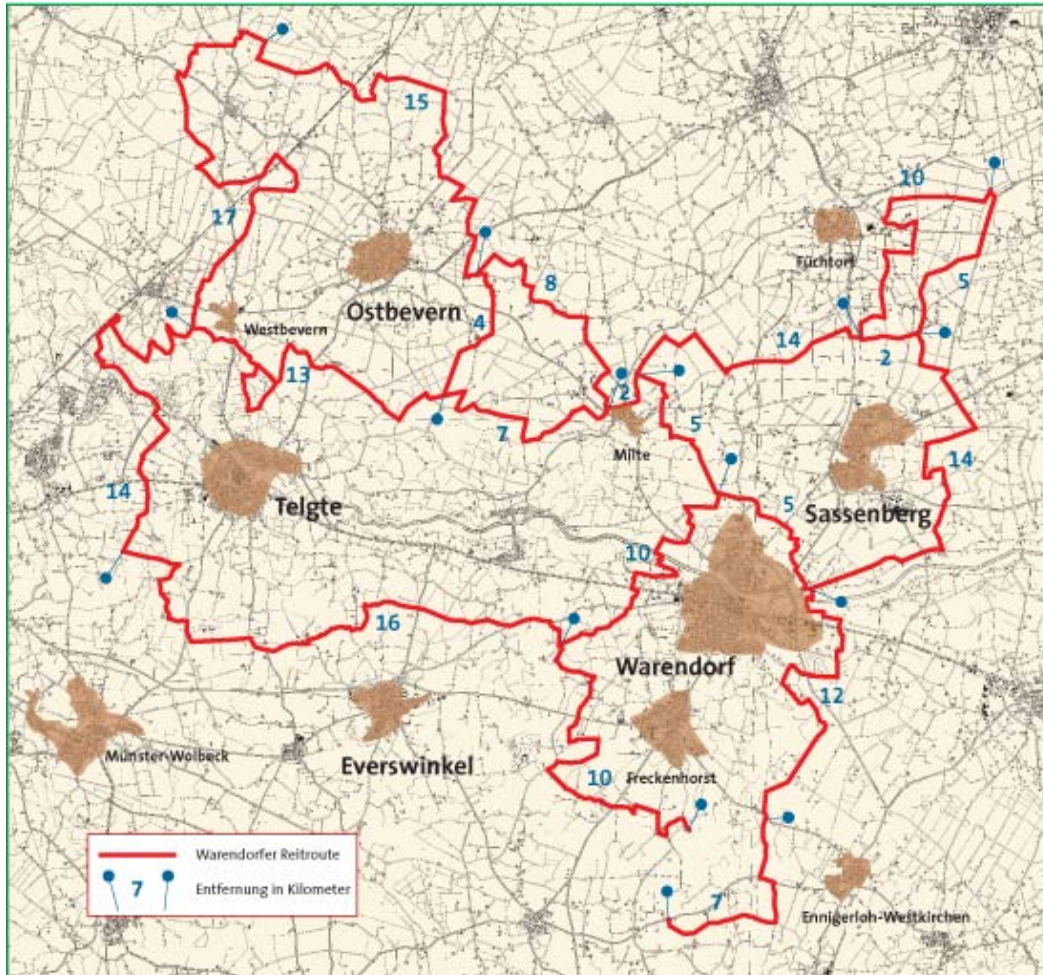
1.3 Reiten

Im Kreis Warendorf bildet das Reiten den herausragenden Schwerpunkt der Sport- und Freizeitangebote. Neben der Vielzahl an Stall- und Reitanlagen, -hallen und -plätzen sind Angebote wie eine Reitwanderroute oder die Veranstaltung „PferdeStärken“ überregional bekannte und beworbene Aktivitäten in diesem Bereich.

Hieran hat Ennigerloh einen entsprechenden Anteil mit sechs größeren Anlagen (teilweise auch mit Fahrbereich für Kutschen) und vielen kleineren Reitanlagen und –einrichtungen (Angebote auf Höfen). Sie sind z. T. in das überörtliche Reitwegenetz des Kreises Warendorf integriert. Hier ist in den nächsten Jahren eine weitere Intensivierung der Angebote und Ausweitung des Reitwanderns zu erwarten.

Mit den Reitwanderangeboten gewinnen Einrichtungen für (längere) Reittouren und Unterkunftsmöglichkeiten immer mehr an Bedeutung. Darüber hinaus müssen die Beherbergungsformen stärker variieren, um möglichst viele unterschiedliche Zielgruppen ansprechen zu können (Familien, Sportreiten bzw. Amateurreiter). Diesem Anspruch werden Ferienwohnungen und –höfe im besonderen Maße gerecht, zumal sie durch eine vormals landwirtschaftliche Nutzung häufig eine zusätzliche Affinität zu Pferdewirtschaft und -haltung besitzen.

Karte Warendorfer Reitroute (Quelle: www.kreis-warendorf.de)



1.4 Landschaft und Naherholung

Ennigerloh ist in der Münsterländischen Parklandschaft eingebettet, die mit landwirtschaftlichen Offenlandflächen, Waldbereich und Feuchtniederungen eine typische, abwechslungsreiche Naherholungslandschaft darstellt, die auch für die touristische Nutzung einen Wert besitzt.

Insbesondere der Übergang zu den sich südlich anschließenden Beckumer Bergen mit größeren Waldgebieten (Geisterholz, Hoher Hagen / Horster Berg und Sundern) unterstreicht die Einbindung des Stadtgebietes in diese Landschaft.

Die genannten Waldgebiete und Naherholungsbereiche erfüllen z. T. die Qualität für die Natura 2000-Gebietskulisse der Europäischen Union (FFH-Gebiete Geisterholz, Hoher Hagen) und besitzen durch ihre Lage an der Stufen- / Hügellandschaft der Beckumer Berge einen Charakter, der sie vom relativ ebenen Münsterland „abhebt“.

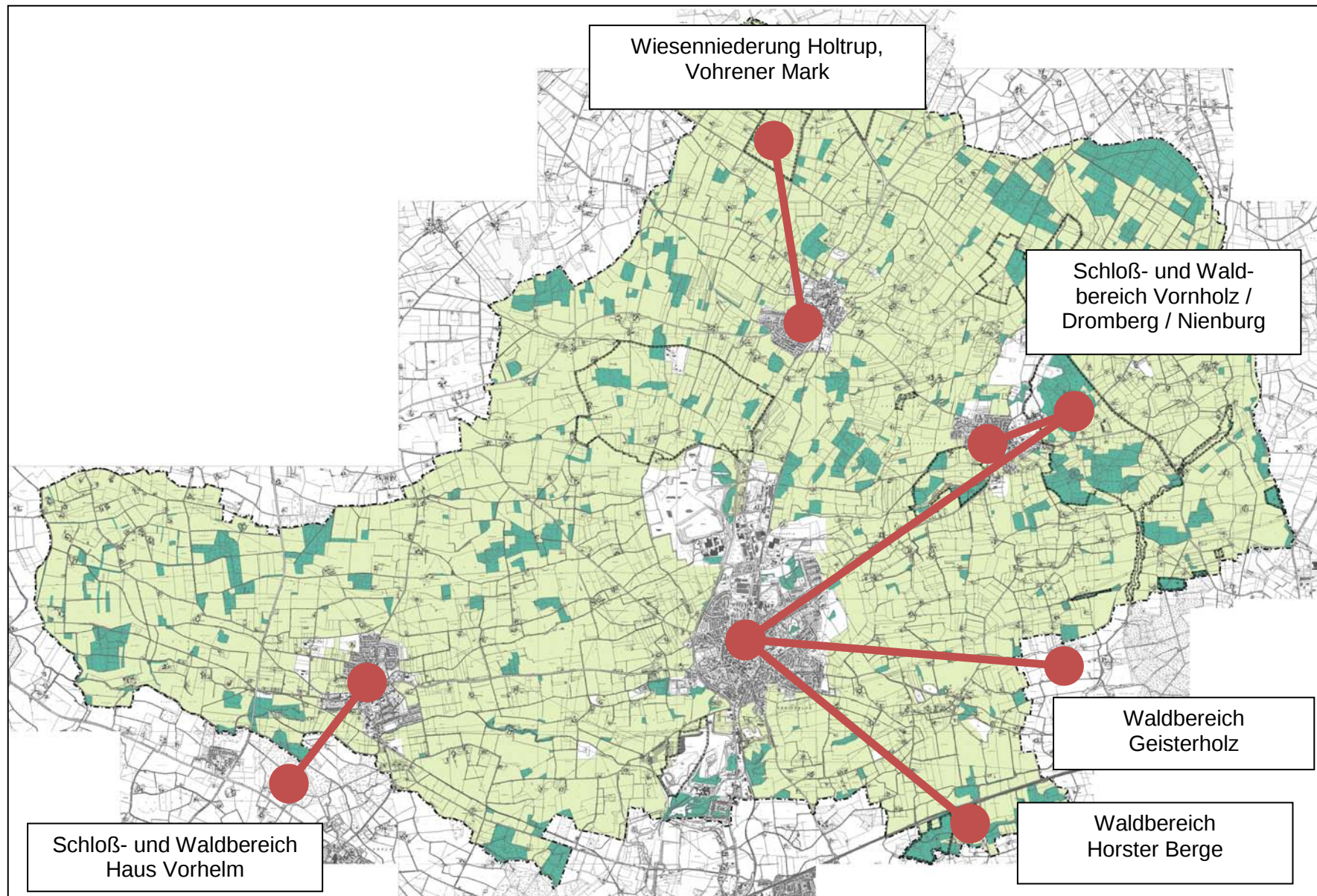
Die Jagdwälder und Parkbereiche der Schlösser sind besondere Elemente der Kulturlandschaft, die im Kontrast zu den landwirtschaftlich geprägten Flächen stehen. Sie zeigen, dass anthropogen gestaltete Landschaftsbestandteile einen besonderen Wert für die Naherholung und Touristik besitzen.

Besonders charakteristisch für diese landwirtschaftlich geprägte Kulturlandschaft sind die eingestreuten Hofanlagen, Herrenhäuser und Schlösser. Sie übernehmen aufgrund des Strukturwandels immer stärker Funktionen in der Naherholung, Gastronomie und für den Tourismus. So sind in der Stadt Ennigerloh im Außenbereich aktuell 4 Einrichtungen der Hofgastronomie, 4 Unterkunftsangebote auf ehemaligen Hofanlagen sowie ein Veranstaltungsort in einer ehemaligen Windmühle angesiedelt (neben den in den Ortslagen und –rändern angesiedelten Angeboten).

Darüber hinaus sind in den aufgegebenen und ausgeschöpften größeren und kleineren Kalkabgrabungsbereichen Gewässer und Seen entstanden, die die Vielfalt des Landschaftsraumes noch um ein besonderes, industriell-gewerbliches Kulturlandschaftselement bereichern und beleben.

Die Naherholungsbereiche sind dabei, wie die nachfolgende Karte zeigt, gut den Ortslagen zugeordnet. Sie sind i. d. R. kurzwegig erreichbar. Diese günstige Struktur soll erhalten bleiben und ausgebaut werden, z. B. durch verbesserte Wegeverbindungen und Ausschilderungen zwischen den Ortslagen und den interessanten Landschaftsbereichen.

Landschaft und Naherholung



1.5 Sportangebote und weitere Einrichtungen sowie Aktivitäten

Jeder Ortsteil von Ennigerloh verfügt im Zusammenhang mit örtlichen Vereinen über ein spezifisches Angebot an Sportanlagen und –einrichtungen. Neben den zentralen kommunalen Angeboten von Schwimm- und Freizeitbereichen wie die Anlage Stavernbusch zwischen Enniger und Ennigerloh bzw. das Sport- und Veranstaltungszentrum an der Olympiahalle in Ennigerloh ist der Golfplatz und -clubanlage Schloss Vornholz herauszustellen, der auch für Gäste geöffnet ist und sich vermarktet.

Die Sportanlagen und –angebote können die vorhandenen touristischen Angebote ergänzen und eine Nachfrage von Besuchern und Gästen befriedigen, wenn sie offen für Besucher/Fremde sind.

Darüber hinaus sind museale und kulturelle Angebote wie in der Alten Brennerei, den Windmühlen und Heimat-/Dorfgemeinschaftshäusern Ansatzpunkt für eine größere Tiefe von Veranstaltungen und Zielen für Besucher und Gäste.

Mit dem Stadtleitbildprozess im Jahr 2010 wurden weitere touristische Aktivitäten vor dem Hintergrund der Industriegeschichte der Stadt Ennigerloh mit seiner Kalksteingewinnung und -verarbeitung angeregt. Damit rückt ein neues ortshistorisches Thema in den Blickpunkt der Vermarktung (z. B. durch Exkursionen und Führungen).

Dieser kurze Überblick zeigt, wie sich in Ennigerloh die stärker kommunalen oder von Vereinen getragenen Angebote und Aktivitäten mit den privaten Einrichtungen bzw. Unternehmungen ergänzen können.

2 Zielsetzungen der Entwicklung der Tourismus-, Freizeit und Erholungsnutzungen in Ennigerloh

Neben der bisherigen touristischen Schwerpunktbildung in Ostentfelde ist es das Bestreben der Stadt Ennigerloh in allen Stadtteilen Angebote für Besucher und Touristen auszubauen. Hierbei wird auf die spezifische Ausstattung und Stärken der Orte eingegangen. So soll die Entwicklung von touristischen und freizeitbezogenen Angeboten und Infrastrukturen durch Initiativen vor Ort angestoßen und getragen werden (vorhandene Veranstaltungsangebote und –orte der verschiedenen Vereine).

Im Stadtleitbildprozess sind hier mögliche Ziele, Angebote und Zielgruppen näher eingegrenzt worden. Zusätzlich zu den traditionellen Zielen wie Schlösser, Windmühlen, Kirchen / Kapellen oder historische Ortskerne werden hier Aspekte der industriellen Geschichte der Stadt Ennigerloh angesprochen. Diese sollen mit den örtlichen Vereins- und Kulturangeboten gekoppelt werden.

Dabei wurden die Kurzzeittouristen als potentielle Zielgruppe des Tourismus benannt. Für die Zielgruppen mit einem kürzeren Aufenthalt (z. B. über ein verlängertes Wochenende) ist dabei die Vielfalt der Angebote und Unterkunftsarten auszubauen. Die erforderliche Variation von Beherbergungsformen ist bisher in Ennigerloh wenig ausgeprägt. Diese sind hierzu vor allen in den Ortsteilen noch auszubauen, die bisher noch nicht über eine entsprechende Ausstattung verfügen (Westkirchen, Enniger).

Der touristische Zielkatalog ordnet sich in das raumfunktionale Konzept und die Zielvorstellungen für die Ortsteile in der Flächennutzungsplanung ein.

Neben den bisherigen Funktionen der ländlicheren drei Stadtteile als Wohn- und Arbeitsplatzstandorte wird das Wohnen durch die Freizeit- und Touristikfunktionen attraktiver und gestärkt. Somit werden die Entwicklungschancen der kleineren Ortsteile gewahrt und einem Wegzug entgegengewirkt.

Die Stadt Ennigerloh möchte die Chancen, die sich aus der Lage zwischen historischen Schloss- und Parkanlagen sowie Stadtkernen (vgl. Karte Kulturlandschaft Kernmünsterland), als Anlauf- und Zielpunkt nutzen und ausbauen.

Dies kann nur im Zusammenwirken öffentlicher und privater Akteure im Tourismus- und Freizeitsektor und dem Ineinandergreifen von deren Aktivitäten erreicht werden. Hierzu sind in Ennigerloh in der Vergangenheit Ansätze entwickelt worden, die es auszubauen gilt.

Grundlage der Überlegungen der Verteilung der Nutzungen in der Flächennutzungsplanung ist ein raumfunktionales Konzept der Aufgaben und

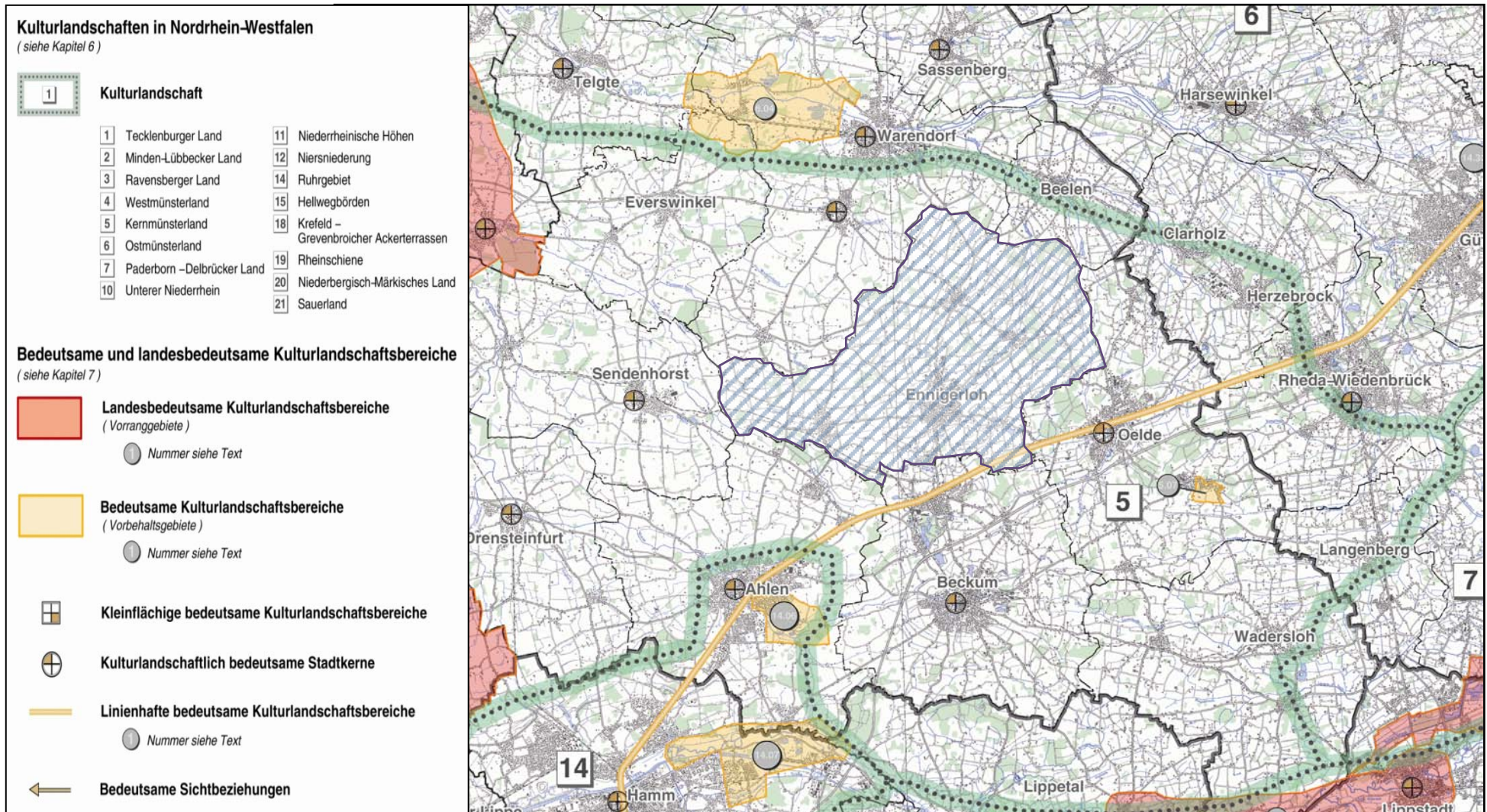
Funktionen im Stadtgebiet. Dieses Konzept wird für die Ebenen Siedlungsflächen / Nutzungen, Verkehr sowie Freiraum / Landschaft differenziert und als Grundlage für die entsprechenden Darstellungen herangezogen. Das Konzept wurde durch die Bestimmung der Zielsetzungen und Aufgaben der Ortsentwicklung über den Prozess der Erstellung eines Stadtleitbildes ergänzt und auf inhaltliche-thematische Bereiche ausgeweitet. Die räumliche Verteilung der Nutzungen im gesamten Stadtgebiet orientiert sich an der gegebenen Struktur der Ortsteile. Die möglichen Nutzungen setzen an den vorhandenen Siedlungsansätzen an. Das Zielkonzept für die ländlichen Ortsteile lässt sich vor diesem Hintergrund spezifizieren. Die ländlichen drei Stadtteile sind neben ihrem Schwerpunkt als Wohnstandort mit Arbeitsstätten und Versorgungseinrichtungen auch für die Entwicklung und Aufgaben im Bereich der Grünraum-, Freizeit- und Erholungsnutzung vorzubereiten. Dies bedeutet für die Ortsteile:

- Die Einbindung des Ortes / Siedlungsrandes in die landwirtschaftlich geprägte Landschaft mit Erhalt der für das Münsterland typischen Hofanlagen;
- die Stärkung der (Nah-)Erholungsfunktion im Übergang zu Wald- und Schlossbereichen;
- Intensivierung der Angebote rund um das Reiten (siehe vorstehende Ausführungen) mit Ausbau der Unterkunftsinfrastrukturen in Zuordnung zu den Reitsportangeboten;
- Entwicklung von Angeboten für Kurzzeittouristen als besondere Zielgruppe des Tourismus in Ennigerloh;
- Nutzung des örtlichen Vereins- und Kulturangebotes für den Aufbau von touristischen Angeboten.

Der Entwurf zur Fortschreibung des Regionalplans Münsterland nennt für die Ferieneinrichtungen, Freizeitanlagen sowie kleineren Angeboten wie Ferienhöfe die folgenden Grundsätze und Ziele:

Die Ziele 7.2 und 7.3 nennen für kleinere Touristik- und Unterkunftsangebote im örtlichen Zusammenhang die ortsnahe Lage (max. 1 km von Siedlungslagen/-rändern) als Anforderung. Mit den Anlagen soll kein neuer Siedlungsansatz im Außenbereich begründet werden. Die Standorte und Anlage sollen verkehrlich gut angebunden sein. Die Angebote sollen Bestandteil eines gemeindlichen Entwicklungskonzeptes für Ferien und Freizeit sein und die Belange des Kulturlandschafts- und Naturschutzes beachten.

Kulturlandschaft Kernmünsterland (Quelle: Landschaftsverbände Rheinland und Ostwestfalen-Lippe)



Ennigerloh, im April 2011

Fachbereich Stadtentwicklung der Stadt Ennigerloh

Verfasser:

Drees & Huesmann · Planer

Architekten BDA – Stadtplaner DASL, IfR, SRL

Vennhofallee 97

33689 Bielefeld

Tel. 05205-3230; Fax. 22679

e-mail: info@dhp-sennestadt.de